

# Ein fast vergessener Meister

gl



Die Braker Kantorei, hier 2008

Bild: Privat

[BRAKE](#) Nach dem „Weihnachtsoratorium“ von Bach (2008) und dem „Elias“ von Mendelssohn (2009) steht nun wieder ein großes Konzert mit der Braker Kantorei und dem Chor für geistliche Musik Oldenburg an. Mit Unterstützung der Kulturförderung Brake möchte Kreiskantor [Gebhard von Hirschhausen](#), der die Gesamtleitung hat, dem Publikum diesmal einen heutzutage eher vernachlässigten Zeitgenossen [Johann Sebastian Bachs](#) bekannt machen: [Gottfried Heinrich Stölzel](#) steht im Mittelpunkt des Konzerts am Sonntag, 27. März, um 17 Uhr in der Stadtkirche.

Nach Auskunft Hirschhausens hielten viele Zeitgenossen Stölzel für den besseren Komponisten. Bach selbst schätzte ihn sehr. Und wie dieser, so war auch Stölzel nach seinem Tod lange vergessen. Es sollten 250 Jahre vergehen, bis seine „Brockes-Passion“ wieder erklang.

## Zufällig wiederentdeckt

Geboren 1690 im Erzgebirge und in Leipzig ausgebildet, reiste Stölzel als junger Mann nach Italien, wo er als Komponist große Erfolge feierte. Über Prag, Bayreuth und Gera kam er 1719 als Hofkapellmeister nach Gotha und bekleidete dieses Amt bis zu seinem Tod 1749.

Große Teile seines umfangreichen Werkes gelten nach Auskunft von Gebhard von Hirschhausen heute als verschollen. Tatsächlich sei es eher einem Zufall zu verdanken, dass überhaupt etwas erhalten blieb. Bei Recherchen fiel dem Oldenburger Musikwissenschaftler [Axel Weidenfeld](#) 1995 die „Brockes-Passion“ auf. [Ludger Remy](#) begeisterte sich für das Werk und spielte es ein. Ein Leipziger Verlag bereitet nun eine Veröffentlichung vor.

Der Text zu diesem Passionswerk stammt von [Barthold Heinrich Brockes](#), der von 1680 bis 1747 lebte. Von Beruf Jurist, war er Ratsherr und Senator seiner Geburtsstadt Hamburg und sogar sechs Jahre lang Amtmann von Ritzebüttel, dem heutigen Cuxhaven.

Nun wird dieses knapp zweieinhalbstündige Werk zum ersten Mal auf dem Gebiet der Oldenburgischen Kirche erklingen. Mitwirkende sind [Elisabeth von Hirschhausen](#) aus Brake und [Anna Gann](#) aus Meiningen

(Sopran), [Hanna Kopra](#)(Schweden, Alt), [Jörg Heinemann](#) aus Oldenburg und [Immo Schröder](#) aus Schweden (Tenor), [Gregor Finke](#) aus Duisburg und [Ralf Mühlbrandt](#) aus Delmenhorst (Bass), 16 Instrumentalisten mit Barock-Instrumenten aus dem Raum Bremen-Oldenburg, der Chor für geistliche Musik Oldenburg und die Braker Kantorei.

Karten mit nummerierten Plätzen gibt es im Vorverkauf bei den Buchhandlungen Gollenstede, im Kirchenbüro Kirchenstraße und über das [Nordwest-Ticket](#)-System bei der [NWZ](#).

### **Einführung ins Werk**

Damit sich Interessenten vorab mit dem Komponisten, dem Text und seinem Verfasser sowie vor allem mit der Musik der „Brockes-Passion“ vertraut machen können, wird eine Einführungsveranstaltung angeboten. Am Montag, 21. März, soll anhand von Vergleichen zu den Vertonungen seiner Zeitgenossen die besondere Schönheit der Musik Stölzels hörbar gemacht werden. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Braker Stadtkirche.  
19.03.2011